WebREG-Handbuch

Autor	Abteilung	Änderungen	Version	Datum
Wolfgang Borchers	REGCOMMS	Erste Version	0.1	16.10.2016
Wolfgang Borchers	REGCOMMS	Großrevision	1.0	18.10.2017
Wolfgang Borchers	REGCOMMS	Überprüfung aller Kapitel	1.1	15.05.2018
Wolfgang Borchers	REGCOMMS	Überprüfung des RBAC-Kapitels	1.2	08.08.2018
Wolfgang Borchers	REGCOMMS	Firmware-Download mit verschlüsselten MOT-Dateien	1.3	08.05.2019
Fabian Seidel	REGCOMMS	Überprüfung aller Kapitel nach 190927_WebReg Manual DE	1.4	27.09.2019

Das Kopieren dieses Dokuments und die Weitergabe an Dritte sowie die Verwendung der Mitteilung des Inhalts sind ohne ausdrückliche Befugnisse untersagt. Alle Rechte für den Fall der Patenterteilung oder der Eintragung eines Gebrauchsmusters oder Designs vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

1. Benutzerführung 4
1.1 Zielgruppe 4
1.2 Warnhinweise 4
1.3 Tipps 5
1.4 Weitere Symbole 5
1.5 Mitgeltende Dokumente 5
1.6 Aufbewahrung 5
1.7 Aktualisierte Dokumentation 5
2. Lieferumfang 6
3. Sicherheitshinweise 6
4. Grundlegende Informationen 7
4.1 Kommunikation mit dem RegSys-Gerät 8
5. Benutzerrechte und -einschränkungen 8
5.1 Verwendung von WebREG 11
5.2 RegSys Firmware-Versionen 11
6. WebREG-Funktionen 13
6.1.1 Panel 13
6.1.2 Terminal 14
6.1.3 Parameter 15
6.1.4 Firmware 19
6.1.5 Dienstleistungen 19
7. Demontage & Entsorgung 26
8. Gewährleistung 26
9. Abbildungsverzeichnis 27
10. Tabellenverzeichnis 27

1. Benutzerführung

Dieses Benutzerhandbuch enthält Informationen über die WebREG-Software, die für den Zugriff auf das RegSys-Gerät mit der integrierten Funktion von online WinConfig bestimmt ist.

Lesen Sie die Bedienungsanleitung vollständig durch und verwenden Sie das Produkt nur, wenn Sie die Bedienungsanleitung verstanden haben.

1.1 Zielgruppe

Die Bedienungsanleitung richtet sich an Fachkräfte sowie an geschulte und zertifizierte Bediener.

Der Inhalt dieser Bedienungsanleitung muss für Personen zugänglich sein, die mit der Installation und dem Betrieb des Systems beauftragt sind.

1.2 Warnhinweise

Aufbau der Warnhinweise

Warnhinweise sind wie folgt aufgebaut:

⚠ SIGNALWORT!	**Art und Quelle der Gefahr!** Folgen bei Nichtbeachtung. Maßnahme, um die Gefahr zu vermeiden.

Abstufung der Warnhinweise

Warnhinweise unterscheiden sich nach Art der Gefahr wie folgt:

⚠ GEFAHR!	Warnt vor einer unmittelbar drohenden Gefahr, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

⚠ WARNUNG!	Warnt vor einer möglicherweise gefährlichen Situation, die zum Tod oder schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

⚠ VORSICHT!	Warnt vor einer möglicherweise gefährlichen Situation, die zu mittelschweren oder leichten Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

HINWEIS!	Warnt vor einer möglicherweise gefährlichen Situation, die zu Sach- oder Umweltschäden führt, wenn sie nicht gemieden wird.

1.3 Tipps

Tipps zum sachgerechten Umgang mit dem Gerät und Empfehlungen.

1.4 Weitere Symbole

Handlungsanweisungen

Aufbau der Handlungsanweisungen:

➲ Anleitung zu einer Handlung.

↳ Handlungsresultat falls erforderlich.

Listen

Aufbau nicht nummerierter Listen:

0 Listenebene 1

– Listenebene 2

Aufbau nummerierter Listen:

1) Listenebene 1

2) Listenebene 1

1. Listenebene 2
2. Listenebene 2

1.5 Mitgeltende Dokumente

Beachten Sie für die sichere und korrekte Verwendung der Anlage auch die zusätzlich mitgelieferten Dokumente sowie einschlägige Normen und Gesetze.

1.6 Aufbewahrung

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung, inklusive der mitgeltenden Dokumente griffbereit in der Nähe des Systems auf.

1.7 Aktualisierte Dokumentation

Die aktuellsten Versionen der Dokumente können unter https://www.a-eberle.de/de/downloads bezogen werden.

2. Lieferumfang

3. Sicherheitshinweise

- Bedienungsanleitung beachten.
- Bedienungsanleitung immer beim Gerät aufbewahren.
- Sicherstellen, dass das Gerät ausschließlich in einwandfreiem Zustand betrieben wird.
- Sicherstellen, dass ausschließlich Fachpersonal das Gerät bedient.
- Gerät ausschließlich nach Vorschrift anschließen.
- Sicherstellen, dass das Gerät nicht über den Bemessungsdaten betrieben wird
- Gerät nicht in Umgebungen betreiben, in denen explosive Gase, Staub oder Dämpfe vorkommen.
- Sicherstellen, dass Schutzabdeckungen vorhanden und funktionstüchtig sind.
- Sicherstellen das Fünf Sicherheitsregeln nach DIN VDE 0105 immer eingehalten werden.
- Gerät ausschließlich mit handelsüblichen Reinigungsmitteln reinigen.

4. Grundlegende Informationen

Die WebREG-Software enthält die gleichen Funktionen wie WinREG und ist für die Telekommunikationskarten REG-P, REG-PE und REG-PED^{SV} vom Typ TK28-4, TK28-6 und TK102 und RegSys-Gerätetypen von REG-D, REG-DA, REG-DP(A), PAN-D bestimmt.

Die WebREG-Software ist in der Online-WinConfig in den oben genannten Boards ab WinConfig v13.0.2 unabhängig vom installierten Kommunikationsprotokoll enthalten.

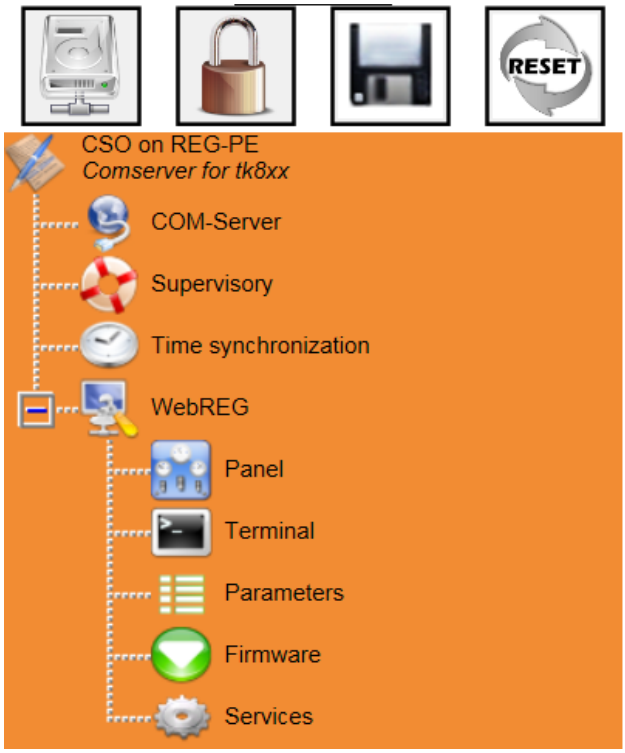


Figure 1: WebREG in Online-WinConfig

4.1 Kommunikation mit dem RegSys-Gerät

WebREG verwendet die serielle Schnittstelle COM3 der Fernwirkkarte, die mit der Schnittstelle COM1S des RegSys-Geräts verbunden ist.

HINWEIS!	Beachten Sie, dass der COM1S-Anschluss blockiert ist, wenn der COM1-Anschluss in der Reglerfront belegt ist. WebREG kann auch nicht mit älteren Reglertypen verwendet werden, bei denen kein COM1S-Anschluss vorhanden ist.

Wenn ein zweiter Regler im Rack verwendet wird, kann WebREG diesen auch über die serielle Schnittstelle COM1 und die Schnittstelle COM1S des zweiten Reglers verwalten. Diese Option erfordert eine spezielle Netzverdrahtung.

Die Verwaltung der seriellen WebREG-Ports kann in Offline- und Online-WinREG erfolgen.

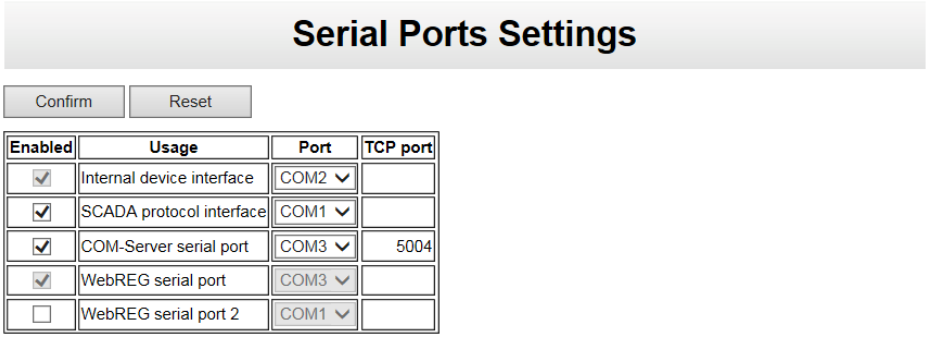


Figure 2: Verwaltung der seriellen WebREG-Schnittstellen

Die Auswahl der seriellen WebREG-Schnittstelle kann im Online-WebREG erfolgen, siehe Kapitel 5.1.

5. Benutzerrechte und -einschränkungen

Die WebREG-Software berücksichtigt die rollenbasierten Benutzerrechte und -beschränkungen (RBAC) entsprechend dem aktuellen Benutzer, der in der Online-WinConfig angemeldet ist - siehe Administratorendokumentation.

Wenn eine Regler-Firmwareversion mit durch CLIUM-Definitionen definierten Benutzerrechten verwendet wird, sind die resultierenden Benutzerrechte **logisch UND** von *CLIUM*- und RBAC-Definitionen - siehe RegSys-Dokumentation.

HINWEIS!	Beachten Sie, dass der COM1S-Port des RegSys-Geräts für die meisten unprivilegierten Benutzergruppen vollständig gesperrt ist.

Table 1: WebREG-Aktionen - zur Vergabe von Standardrechten, Teil 1.

VSA-String - mandatory	WebREG-Aktionen - zur Vergabe von Standardrechten für Rollen									
	Gelesene Parameter	Update der Parameter	Panel - beobachten	Panel - Set-Taste	Terminal lesen	Terminal-Update	RGL lesen	RGL-Update	LOG gelesen	UTC lesen
Administrator	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
ControlOperator	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
ProtectionOperator	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
ÜbertragungsausrüstungBetreiber	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
UPSOperator	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
PDVOperator	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
BMSOperator	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Extern	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Benutzer	ja	nein	ja	nein	ja	nein	ja	nein	ja	ja
Manipulator	ja	nein	ja	nein	ja	nein	ja	nein	ja	ja
RemoteOperator	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein

Table 2: WebREG-Aktionen - zur Vergabe von Standardrechten, Teil 2.

VSA-String - mandatory	WebREG-Aktionen - zur Vergabe von Standardrechten für Rollen								
	UTC-Update	Kommunikation gelesen	Kommunikationsupdate	Statistik gelesen	Simulation gelesen	Simulationsstart	Simulation TapPos	Simulationswerte	Simulationsmonitor
Administrator	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
ControlOperator	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
ProtectionOperator	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
ÜbertragungsausrüstungBetreiber	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
UPSOperator	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
PDVOperator	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
BMSOperator	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Extern	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Benutzer	nein	ja	nein	ja	ja	nein	nein	nein	ja
Manipulator	nein	ja	nein	ja	ja	nein	nein	nein	ja
RemoteOperator	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein

Table 3: WebREG-Aktionen - zur Vergabe von Standardrechten, Teil 3.

VSA-String - mandatory	WebREG-Aktionen - zur Vergabe von Standardrechten für Rollen								
	I/O-Map lesen	Update der I/O-Karte	Gelesene Grundwerte	Fortschreibung der Grundwerte	Automatisch/manuell lesen	Automatisches/manuelles Update	Zeit--Update	Gelesene Funktionen	Funktions-Update
Administrator	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
ControlOperator	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
ProtectionOperator	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
ÜbertragungsausrüstungBetreiber	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
UPSOperator	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
PDVOperator	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
BMSOperator	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Extern	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Benutzer	ja	nein	ja	nein	ja	nein	nein	ja	nein
Manipulator	ja	nein	ja	nein	ja	nein	nein	ja	nein
RemoteOperator	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein

Table 4: WebREG-Aktionen - zur Vergabe von Standardrechten, Teil 4.

VSA-String - mandatory	WebREG-Aktionen - zur Vergabe von Standardrechten für Rollen				
	RAM lesen	RAM-Backup	RAM-Wiederherstellung	Firmware-Update	UDM-Update
Administrator	ja	ja	ja	ja	ja
ControlOperator	ja	ja	ja	ja	ja
ProtectionOperator	ja	ja	ja	ja	ja
ÜbertragungsausrüstungBetreiber	ja	ja	ja	ja	ja
UPSOperator	ja	ja	ja	ja	ja
PDVOperator	ja	ja	ja	ja	ja
BMSOperator	ja	ja	ja	ja	ja
Extern	nein	nein	nein	nein	nein
Benutzer	ja	nein	nein	nein	nein
Manipulator	ja	nein	nein	nein	nein
RemoteOperator	nein	nein	nein	nein	nein

5.1 Verwendung von WebREG

Die standardmäßige serielle Schnittstelle von WebREG ist COM3. Wenn ein Benutzer COM1 verwenden muss, kann die Auswahl erfolgen, indem er auf den Knoten *WebREG* in der Struktur im linken Teil des Bildschirms klickt und COM1 über das Kombinationsfeld *Serielle Schnittstelle* wählt.

Der Benutzer kann die serielle Schnittstelle der Fernwirkkarte auswählen, an die der gewünschte Regler angeschlossen ist, und mit WebREG fortfahren. Die Baudrate der Kommunikation mit dem RegSys-Gerät kann auch über die entsprechende Combobox eingestellt werden.

Figure 3: WebREG - Auswahl der seriellen Schnittstelle

5.2 RegSys Firmware-Versionen

Die WebReg-Software verwendet eine entsprechende Parameterstruktur für verschiedene Versionen der RegSys-Firmware. Die Strukturen sind für die Firmware-Versionen 1.99 bis 2.27 für die Geräte REG-D/DA und PAN-D sowie 2.6.03 für REG-DP definiert. Das REG-D/DA-Gerät mit Coldfire-Prozessor verwendet die Versionen 3.22 bis 3.27.

Wenn die Regler-Firmwareversion mit CLIUM-Definitionen verwendet wird (Versionen 2.28 oder 3.28), werden 2.27 oder 3.27 Versionsstrukturen verwendet.

HINWEIS!	Beachten Sie, dass der COM1S-Port des RegSys-Geräts für die meisten der durch CLIUM-Definitionen definierten unprivilegierten Benutzergruppen vollständig gesperrt ist.

Hinweise und Einschränkungen

DOM-Speicher *aktiviert ist erforderlich für die Funktionalität der Umschaltung der seriellen Schnittstellen mit dem Internet Explorer.*

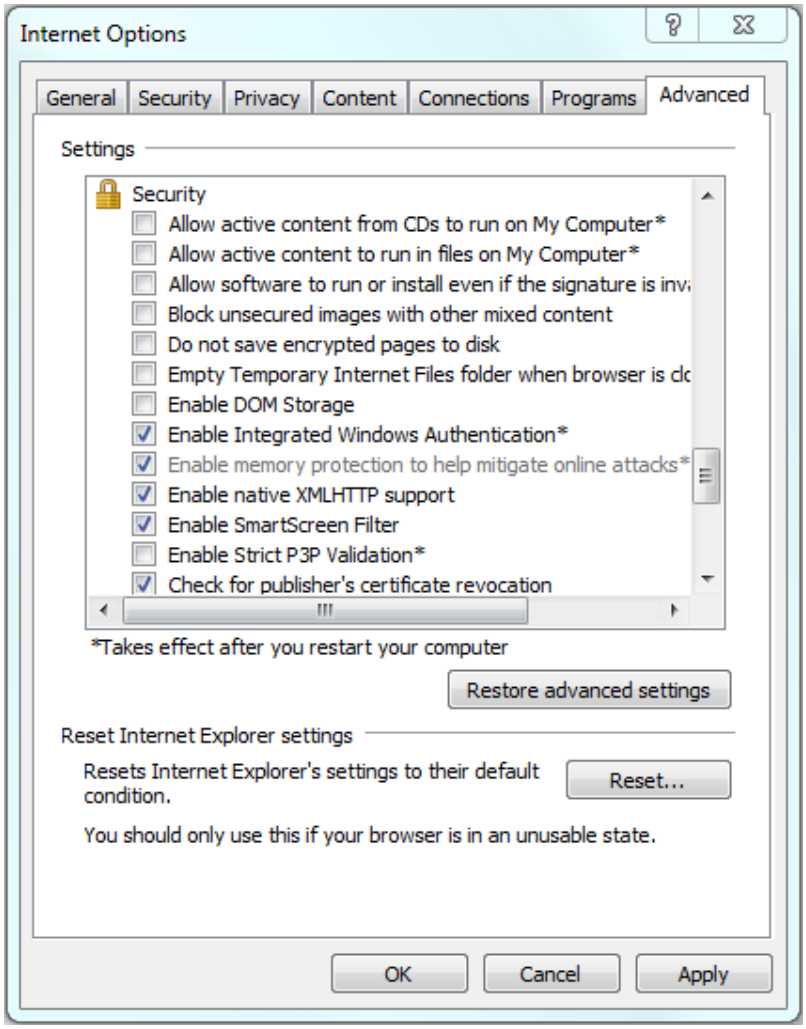


Figure 4: Einstellung des DOM-Speichers

Hinweise und Einschränkungen

Der auf der Fernwirkkarte vorhandene WEB-Server hat eine begrenzte Leistung, die nicht für den gleichzeitigen Anschluss von mehr als einem Regler geeignet ist. Daher wird dringend empfohlen, mehrere WebREG-Verbindungen gleichzeitig zu vermeiden.

6. WebREG-Funktionen

HINWEIS!	Die Benutzerfreundlichkeit der WebREG-Funktionen hängt von der Version der RegSys-Firmware ab. Ältere Versionen der RegSys-Firmware werden wahrscheinlich einige WebREG-Funktionen einschränken.

6.1.1 Panel

Das Panel-Tool zeigt das RegSys-Panel mit entsprechenden Schaltflächen und entsprechenden Funktionen. Der Benutzer kann dieses Tool auf die gleiche Weise wie das ursprüngliche RegSys-Hardware-Panel verwenden.

Die Benutzerfreundlichkeit der Schaltflächen und Funktionen *des Panels* hängt von der aktuellen Benutzerrolle und den entsprechenden Rechten ab. Schaltflächen und Funktionen können bei unprivilegierten Benutzern eingeschränkt werden.

Um die Schaltflächen des virtuellen Bedienfelds zu bedienen, klicken Sie mit der Maus oder bewegen Sie den Fokus mit der Tab-Taste und drücken Sie die Eingabetaste.

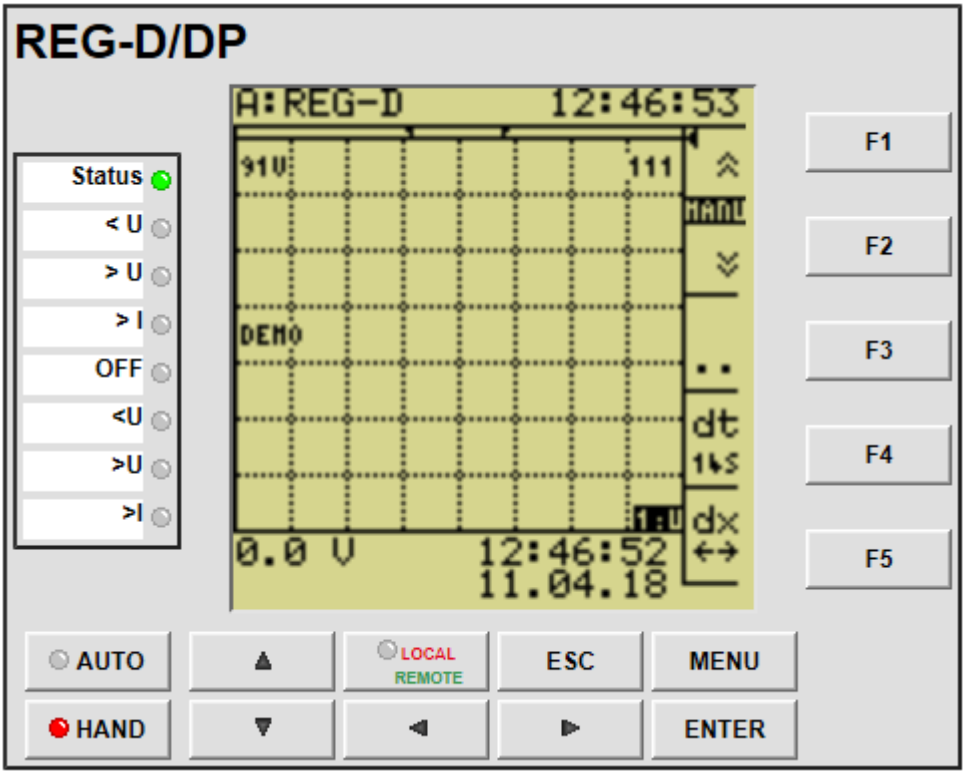


Figure 5: WebREG - Panel-Werkzeug

6.1.2 Terminal

Das Terminal-Tool ermöglicht es dem Benutzer, die Befehlszeilenkommunikation mit dem RegSys-Gerät über die Programmiersprache REG-L mit der gleichen Funktionalität wie bei der seriellen Verbindung über den COM-1-Port auf der RegSys-Frontplatte zu nutzen.

Um ein anderes RegSys-Gerät anzusprechen, das an ELAN angeschlossen ist, verwenden Sie dessen Namen in der Befehlszeile.

0 Beispiel:

- B:ver

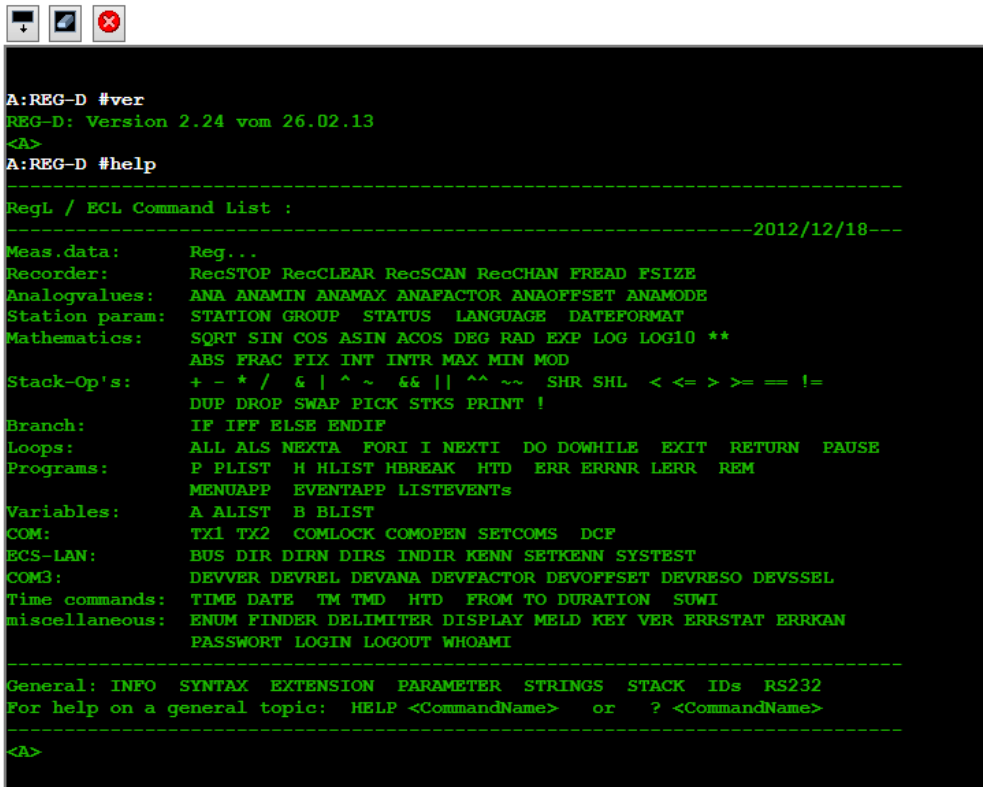


Figure 6: WebREG - Terminal-Tool

Die Symbole über dem Terminalfenster ermöglichen es dem Benutzer, die Größe der Puffer des Terminalwerkzeugs zu ändern, zu löschen und abzubrechen.

6.1.3 Parameter

Der Zweig Parameter von WebREG ermöglicht es dem Benutzer, RegSys-Parameter zu ändern und einzelne SW-Komponenten zu parametrieren. Der aktuelle Zustand der RegSys-Geräteparameter muss vom Gerät gelesen werden, bevor Änderungen vorgenommen werden können. Die Parameter können an das Gerät zurückgesendet werden, wenn gewünschte Änderungen vorgenommen wurden. Parameter werden immer nur in einem Block zusammen gelesen/sendet. Das WebREG-Tool ermöglicht auch das Speichern/Lesen des Parametersatzes in einer Datei auf dem lokalen PC.

Read from device

```
Time until High Speed Switching Backward [s] O.K
Limit Inhibit Low [%] O.K
Time until Inhibit Low [s] O.K
Limit Undercurrent [%] O.K
Limit High Speed Switching Forward [%] O.K
Time until High Speed Switching Forward [s] O.K
LDC-Parameter X [Ohms] O.K
LDC-Parameter R [Ohms] O.K
Setpoint Value 1 [V] O.K
Setpoint Value 2 [V] O.K
Setpoint Value 3 [V] O.K
Setpoint Value 4 [V] O.K
Setpoint Adjustment with < > Keys [%] O.K
Manual(H) / Automatic O.K
Hand/Auto remains unchanged after reset (Self-Conduct) O.K
Transformer Mounting Voltage O.K
Transformer Mounting Current O.K
Tap position indication O.K
Device Name O.K
Setpoint Tolerance 1 O.K
Setpoint Tolerance 2 O.K
Setpoint Tolerance 3 O.K
Setpoint Tolerance 4 O.K
Way of Current Influence O.K
Creeping Net Breakdown
```

Cancel

Figure 7: Lesen der RegSys-Geräteparameter

Die Parameter werden entsprechend ihrem Zweck und ihrer Bestimmung in mehrere Gruppen eingeteilt. *Graue* Parameter sind in der aktuellen Konfiguration nicht verfügbar.

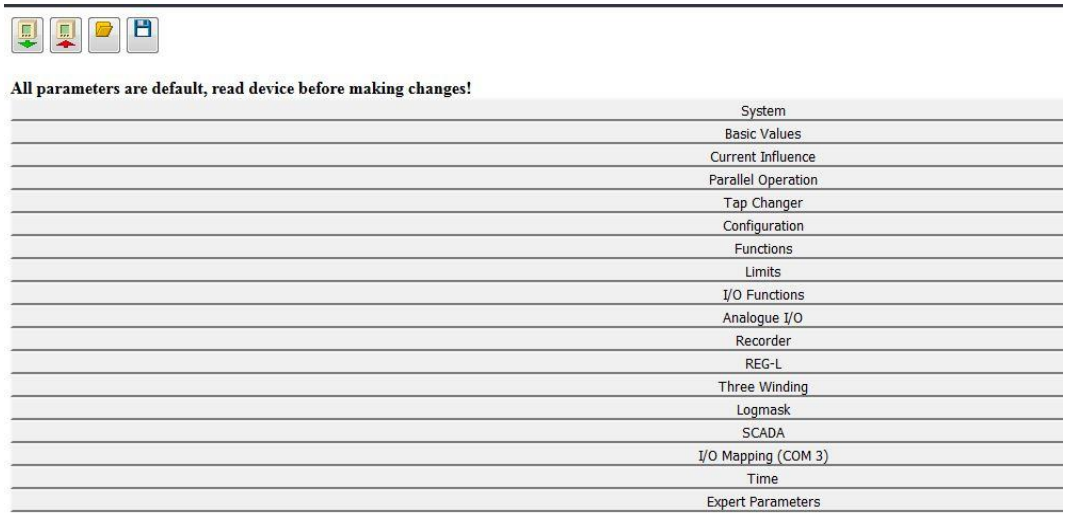


Figure 8: RegSys Geräteparameter

Die folgenden Symbole werden im Allgemeinen in RegSys-Parametern und auch in anderen Funktionen verwendet:

Lesen von Daten aus dem REGSys-Gerät

Schreiben von Daten in das RegSys-Gerät

Datendatei öffnen

Datendatei speichern

6.1.3.1 Beispiele für RegSys-Geräteparametergruppen

Station ID	A:
Device Name	REG-D
Configuration ELAN right	2W+/62K5
Configuration ELAN left	2W+/62K5
Configuration COM 1	ECL/115200/P-/RTS
Configuration COM 2	ECL/115200/PE/H-
Serial Number	0901xxxx-111.71xx
Group	REG
COM 3	19200
Features	FEATURE BOOTLOAD = 1

Figure 9: Parameter - System

Bandwidth [%]	2	%
Time Factor	1	
Setpoint Value 1 [V]	101	V
Setpoint Value 2 [V]	103	V
Setpoint Value 3 [V]	100	V
Setpoint Value 4 [V]	100	V
Setpoint Tolerance 1	100	
Setpoint Tolerance 2	102	
Setpoint Tolerance 3	100	
Setpoint Tolerance 4	100	
Trend Memory [s]	0	s

Figure 10: Parameter - Grundwerte

Setpoint Adjustment with < > Keys [%]	00:OFF	
Creeping Net Breakdown	00:OFF	
Creeping Net Breakdown Lock Time [min]	900	min
Creeping Net Breakdown Time Slice [s]	30	s
Voltage Breakdown Number of Tap Changes	2	
Language	English	
Block with *I*	00:OFF	
Up/Down Relay Pulse Time [s]	2	s
Set Point Adjustment by binary Inputs	04:1.0%	
Rolling screens after [min]	0	min
Time of Rolling screens [s]	5	s

Figure 11: Parameter - Funktionen

	Time
UTC Time Zone	0
UTC: Automatic Summertime Adjustment	0
UTC: Hemisphere	0

Figure 12: Parameter - Zeit

6.1.4 Firmware

Die WebREG-Zweig Firmware kann zum Aktualisieren der Firmware im RegSys-Gerät verwendet werden. Die Hilfedatei kann auch auf das RegSys-Gerät übertragen werden. Für die Aktualisierung können nur *. smot-Dateien verwendet werden.

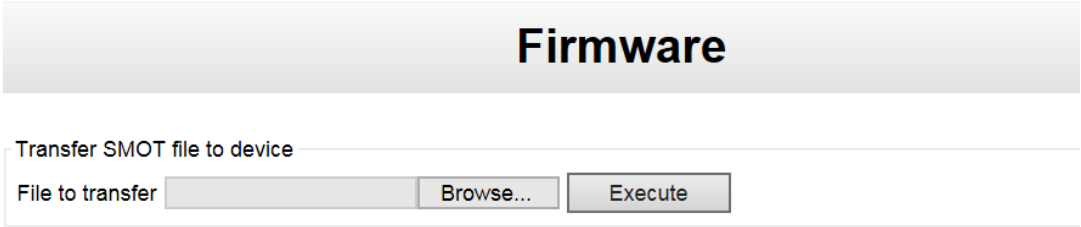


Figure 13: Firmware

Die folgende Meldung erscheint, wenn ein Benutzer versucht, eine unsignierte Datei zu senden:

ERROR,Verify failed: Verification Failure

Figure 14: Fehlermeldung beim Senden einer unsignierten Datei

6.1.5 Dienstleistungen

Der Zweig Dienste ermöglicht es dem Benutzer, einzelne RegSys-Parameter zu ändern, ohne den gesamten Parameterblock lesen/schreiben zu müssen.

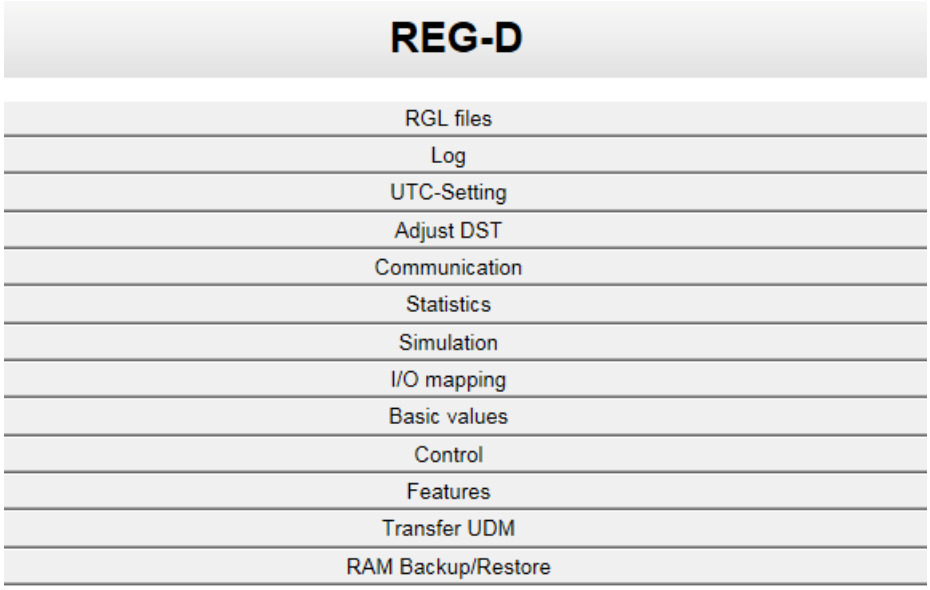


Figure 15: Dienstleistungen

➲ Das RGL-Datei-Tool ermöglicht es dem Benutzer, die RGL-Programmdateien im RegSys-Gerät zu verwalten:

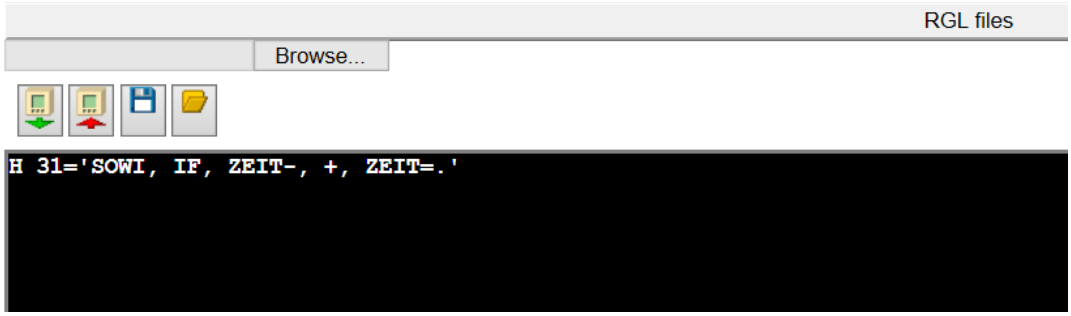


Figure 16: Dienstleistungen - RGL-Dateien

HINWEIS!	Hinweis: Die *RGL-Dateien müssen* UTF-8-kodiert sein.

➲ Die Protokolldateien können auch vom RegSys-Gerät gelesen und in einer Datei auf dem lokalen PC gespeichert werden:

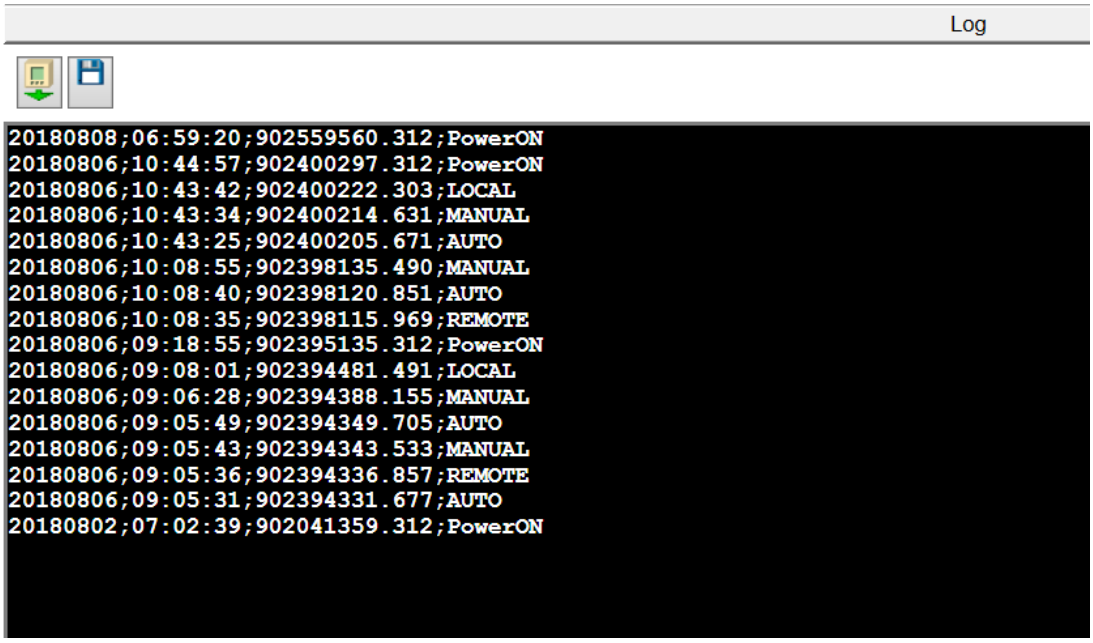


Figure 17: Dienstleistungen - Log

➲ Auf der Registerkarte *UTC-Einstellung* und *Sommerzeit* können Sie Regeln für die Sommerzeit und die Zeitzoneneinstellung definieren.

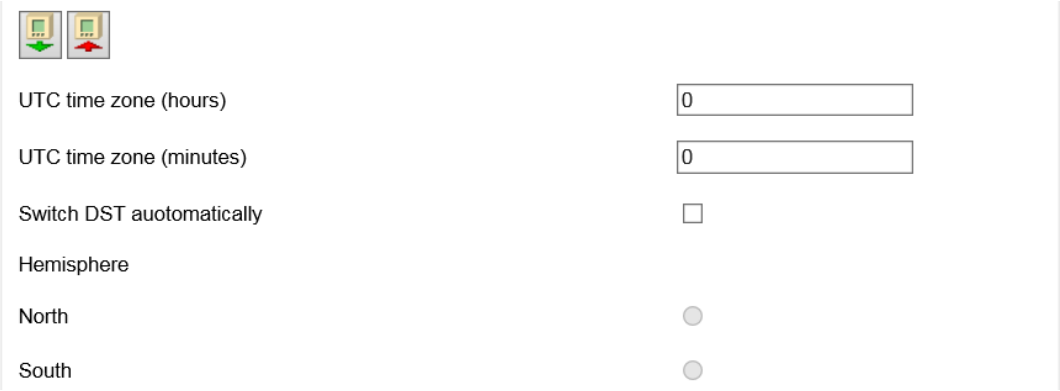


Figure 18: Dienstleistungen - UTC-Einstellungen

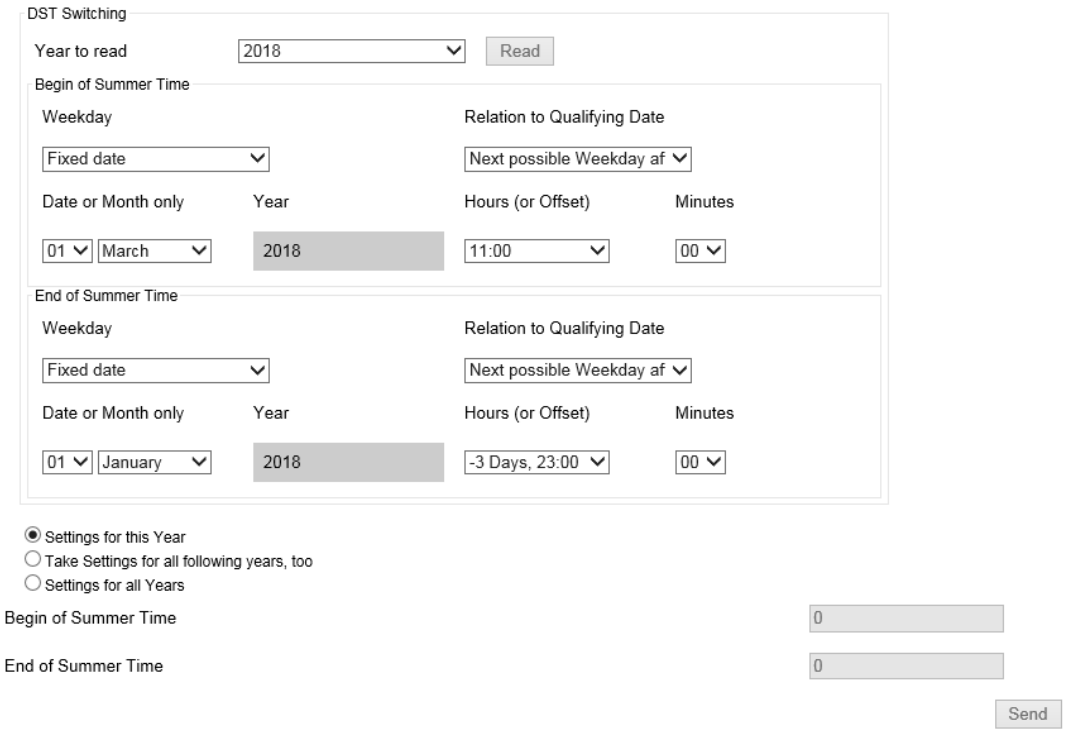


Figure 19: Dienste - Sommerzeit anpassen

➲ Die Registerkarte Kommunikation ermöglicht die Änderung der Einstellung der seriellen Kommunikation und anderer Parameter:

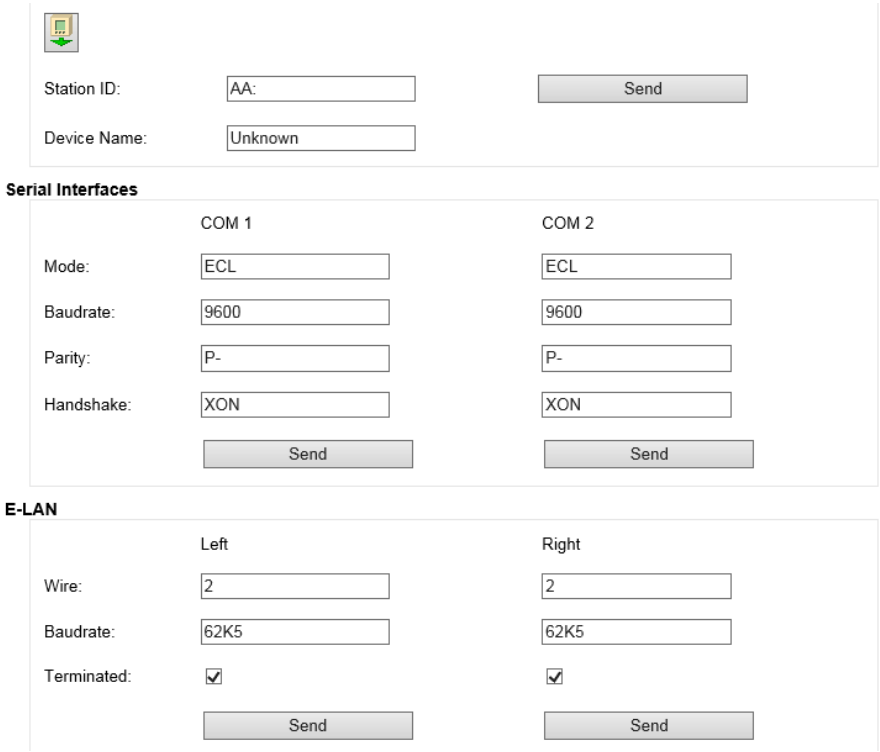


Figure 20: Dienstleistungen - Kommunikation

➲ Die Statistiken des RegSys-Geräts können ausgelesen und auf der Registerkarte *Statistik* angezeigt werden:

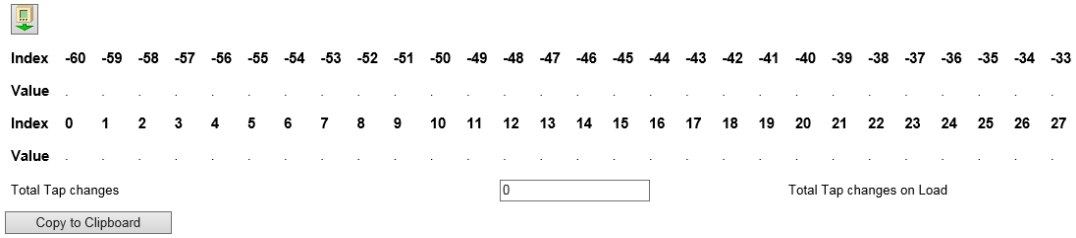
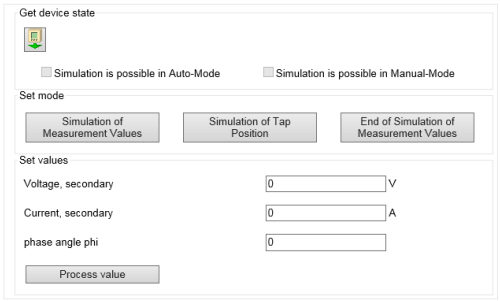


Figure 21: Dienstleistungen - Statistik

➲ Die Registerkarte Simulation ermöglicht die Fernsteuerung des Simulationsmodus REG-D™:



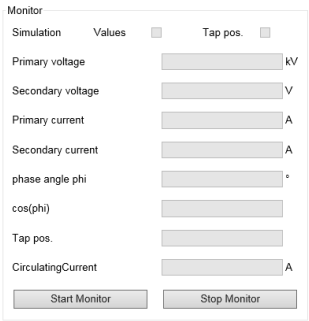
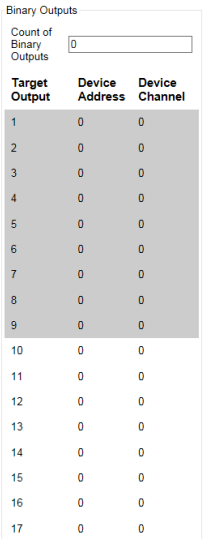
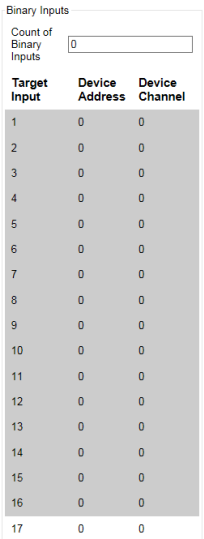
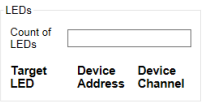


Figure 22: Dienstleistungen - Simulation

➲ In der Registerkarte I/O Mapping kann die Zuordnung der Erweiterungsmodule BIN-D und ANA-D zu den Eingängen und Relais der REG-D™ vorgenommen/geändert werden:







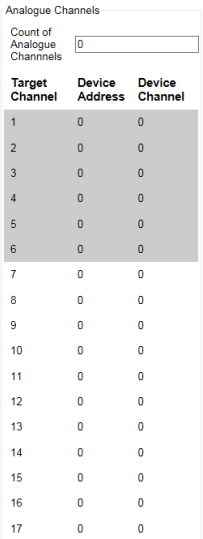


Figure 23: Dienste - I/O-Mapping

➲ Die Sollwerte können auf der Registerkarte *Grundwerte* eingegeben werden:

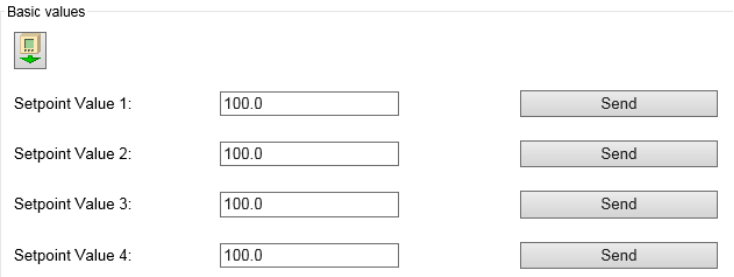


Figure 24: Dienstleistungen - Grundwerte

➲ Die Umschaltung von Auto/Man und die Einstellung der Gerätezeit kann auf der Registerkarte Steuerung vorgenommen werden:

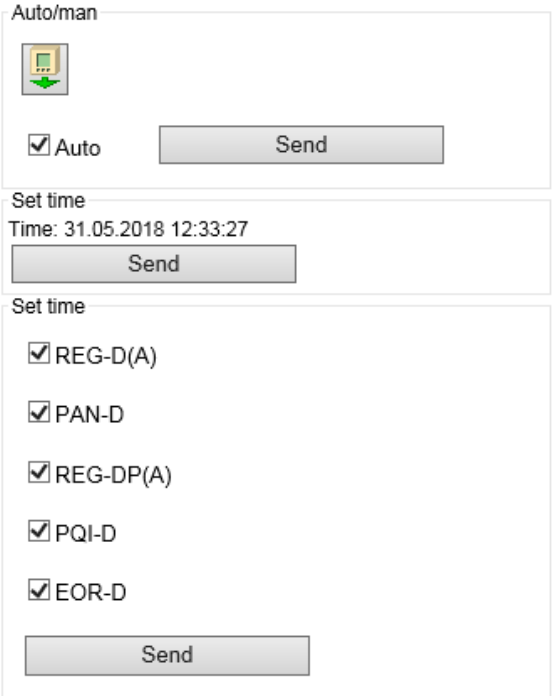


Figure 25: Dienstleistungen - Kontrolle

➲ Das Lesen und Einstellen des *Features* kann auf der Registerkarte Features vorgenommen werden:

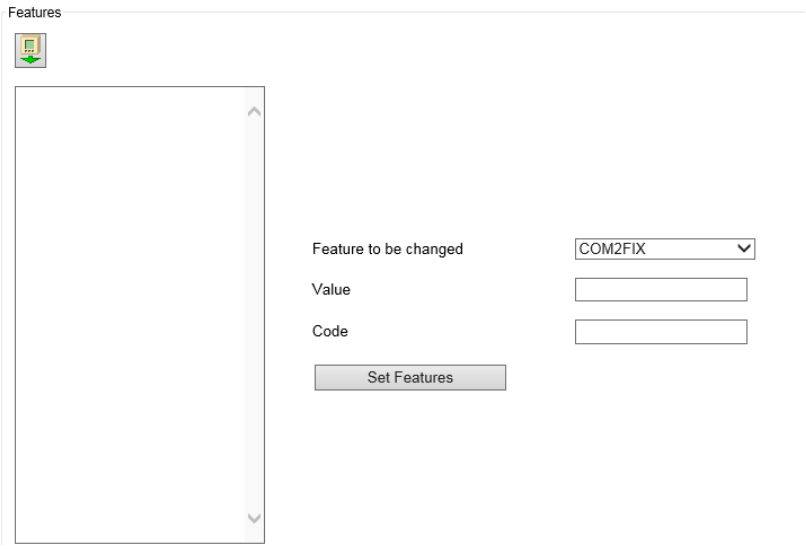


Figure 26: Dienstleistungen - Funktionen

Die SUDM-Dateien (User Defined Menu) können mit demselben Tool auch auf das RegSys-Gerät übertragen werden. Die SUDM-Dateien können ab der RegSys-Firmware Version 2.27 oder neuer verwendet werden. Leerzeichen sind im SUDM-Dateinamen verboten.

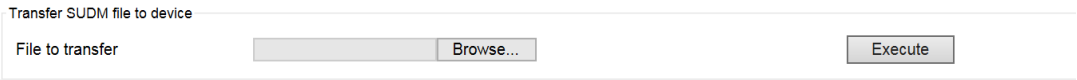


Figure 27: Dienstleistungen - RAM Backup/Restore

Die RAM-Backup/Restore-Funktionen ermöglichen es dem Benutzer, Parameter im Flash-Speicher des RegSys-Geräts zu sichern/wiederherzustellen. WebREG stellt automatisch das Ein- und Ausschalten des Bootloaders sicher, wenn RAM-Operationen im Bootloadermodus aktiv werden.

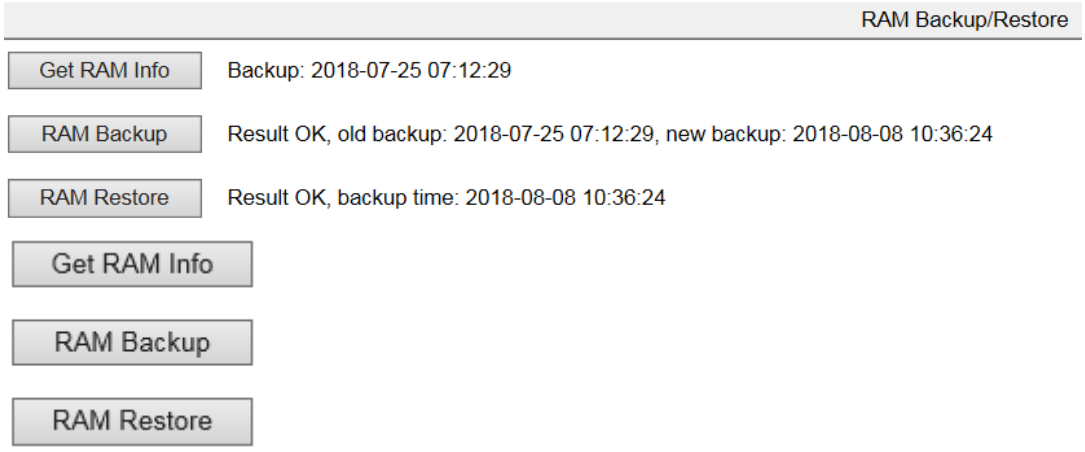


Figure 28: Dienstleistungen - RAM Backup/Restore

7. Demontage & Entsorgung

Die Entsorgung der LVRSys™ erfolgt durch die A. Eberle GmbH & Co. KG.

➲ Alle Komponenten an A. Eberle senden:

A. Eberle GmbH & Co. KG

Frankenstraße 160

D-90461 Nürnberg

8. Gewährleistung

A. Eberle GmbH & Co. KG. garantiert, dass dieses Produkt und Zubehör, für die Dauer von drei Jahren ab Kaufdatum, frei von Material- und Fertigungsdefekten bleibt.

Die Garantie gilt nicht für Schäden durch:

- Unfälle
- Missbrauch
- Ungewöhnliche Betriebsbedingungen

Um Gewährleistung in Anspruch zu nehmen, A. Eberle GmbH & Co KG in Nürnberg kontaktieren.

9. Abbildungsverzeichnis

Figure 1: WebREG in Online-WinConfig 7
Figure 2: Verwaltung der seriellen WebREG-Schnittstellen 8
Figure 3: WebREG - Auswahl der seriellen Schnittstelle 11
Figure 4: Einstellung des DOM-Speichers 12
Figure 5: WebREG - Panel-Werkzeug 13
Figure 6: WebREG - Terminal-Tool 14
Figure 7: Lesen der RegSys-Geräteparameter 15
Figure 8: RegSys Geräteparameter 16
Figure 9: Parameter - System 17
Figure 10: Parameter - Grundwerte 17
Figure 11: Parameter - Funktionen 18
Figure 12: Parameter - Zeit 18
Figure 13: Firmware 19
Figure 14: Fehlermeldung beim Senden einer unsignierten Datei 19
Figure 15: Dienstleistungen 19
Figure 16: Dienstleistungen - RGL-Dateien 20
Figure 17: Dienstleistungen - Log 20
Figure 18: Dienstleistungen - UTC-Einstellungen 21
Figure 19: Dienste - Sommerzeit anpassen 21
Figure 20: Dienstleistungen - Kommunikation 22
Figure 21: Dienstleistungen - Statistik 22
Figure 22: Dienstleistungen - Simulation 23
Figure 23: Dienste - I/O-Mapping 23
Figure 24: Dienstleistungen - Grundwerte 23
Figure 25: Dienstleistungen - Kontrolle 24
Figure 26: Dienstleistungen - Funktionen 24
Figure 27: Dienstleistungen - RAM Backup/Restore 25
Figure 28: Dienstleistungen - RAM Backup/Restore 25

10. Tabellenverzeichnis

Table 1: WebREG-Aktionen - zur Vergabe von Standardrechten, Teil 1. 9
Table 2: WebREG-Aktionen - zur Vergabe von Standardrechten, Teil 2. 9
Table 3: WebREG-Aktionen - zur Vergabe von Standardrechten, Teil 3. 10
Table 4: WebREG-Aktionen - zur Vergabe von Standardrechten, Teil 4. 10

Notizen

A. Eberle GmbH & Co. KG

Frankenstraße 160
D-90461 Nürnberg
Deutschland

Tel...: +49 (0) 911 / 62 81 08-0
Fax: +49 (0) 911 / 62 81 08 96
E-Mail: info@a-eberle.de

http://www.a-eberle.de

Erstellungsdatum: 2018-02-15-15
Erscheinungsdatum: 2019-04-08-08

Copyright 2019 by A. Eberle GmbH & Co. KG

Änderungen ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.